

Berichte

Depots von Moos abgeschlossen werden (Publ.: Der Schatzfund von Steinwag [OG St. Pantaleon, VB Braunau am Inn], in: Der Bundschuh 12 [2009], S. 13–68; Der Münzschatzfund von Moos [SG Enns] und das Ende der Münzhorte in Oberösterreich, in: Festschrift Herbert Kneifel zum 100. Geburtstag [Mitteilungen des Museumsvereines Lauriacum – Enns N. F. 46, 2008], S. 135–155).

Im Zuge der Kooperation mit dem Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften wurde die Bearbeitung des europäischen Anteils des Schatzes von Beçin (Anatolien) fortgesetzt und 2009 als Manuskript abgeschlossen, die Publikation hiezu wird 2010 erscheinen.

Ebenfalls 2009 erschien die im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Unterzeichneten an der Universität entstandene umfangreiche Monographie zur Raipfennigprägung in der österreichischen Erbländern, die auch die oberösterreichischen Gepräge behandelt.

Im Herbst 2009 wurde schließlich mit den bereits seit vielen Jahren geplanten Ordnungsarbeiten in der Stiftssammlung St. Florian begonnen. Einer ersten Grundordnung folgte die Aussonderung der habsburgischen Gepräge von Erzherzog Sigismund dem Münzreichen bis zum Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation im Jahr 1806. Dieser Bestand soll im Frühjahr 2010 an das Institut für Numismatik und Geldgeschichte entlehnt und dort im Rahmen einer Lehrveranstaltung wissenschaftlich bearbeitet werden.

Sonstiges

Auch in den Jahren 2008/09 fanden – als Serviceleistung des Landes – laufend Begutachtungen von numismatischem Material für Privatpersonen, für kleinere Museen sowie als Amtshilfe für die Kriminalpolizei und die Zoll- und Finanzverwaltung statt.

Den weitaus größten Teil der Arbeitszeit des Unterzeichneten beanspruchte schließlich die Leitung des Schlossmuseums und die Bereichsleitung Kulturwissenschaften, wozu nochmals umfangreiche zusätzliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Fertigstellung, Einrichtung und Eröffnung (Juli 2009) des Erweiterungsbaues („Südflügel“) kamen.

Bernhard PROKISCH

Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung

Für die Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung brachten die Jahre 2008/09 bedeutsame Wandlungen. Bedingt durch die Übersiedlung der Fi-

nanzverwaltung in das neue Gebäude am Hauptbahnhof, wo für die Sammlungen seitens der Bundesverwaltung kein Raum mehr zur Verfügung gestellt werden konnte, wurden die gesamten Sammlungsbestände, die Schausammlungen im Finanzamt Kaarstraße in Urfahr und in der Zollamtsstraße ebenso wie der Inhalt beider Depots, „heimatlos“. Nach längerem Suchen und vielen Überlegungen ergab sich die Möglichkeit, die gesamte Sammlung nach Freistadt zu transferieren und im Mühlviertler Schlossmuseum als eigenen Sammlungsbestand zu lagern und auszustellen. Dank der Zustimmung und der Hilfe der Stadt Freistadt und des dortigen Museumsvereines und durch die Bereitstellung von Sondermitteln des Landes Oberösterreich konnte ein Teil des Dachbodens im Freistädter Schloss ausgebaut werden: Er wird sowohl den Depotbestand als auch die Schausammlung aufnehmen, womit die Sammlung eine zeitgemäße, konservatorisch einwandfreie Aufbewahrung findet. Weiters besteht der Plan, die Sammlungsbestände im Rahmen der Landesausstellung 2013 in Form einer Sonderpräsentation der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Diesen Umständen entsprechend musste die Sammlung in den Jahren 2008 und 2009 geschlossen bleiben. Die Bestände wurden verpackt, teils mit PKW, teils mit LKW peu a peu nach Freistadt gebracht und dort zwischenzeitlich deponiert, sodass am 11. Dezember 2009 die bisher vom Museum benutzten Räumlichkeiten in Linz ordnungsgemäß der Bundesimmobiliengesellschaft übergeben werden konnten.

Die Hauptlast dieser Tätigkeit trug wiederum – selbstverständlich ehrenamtlich – Kons. Walter Pils, der fast 100 Arbeitstage leistete und im Zuge der Übersiedlung mehr als 5000 km mit seinem Privatauto zurücklegte. Unterstützung fand er in Mag. Michaela Fröhlich und im Team des Mühlviertler Schlossmuseums unter Leitung von Fritz Fellner. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle für die bereits geleistete Arbeit gedankt.

Ungeachtet der Übersiedlung konnten wiederum einige Neuzugänge inventarisiert werden, 109 Objekte (Z 5467–Z 5575) sowie etwa 200 Druckwerke im Jahr 2008, und 37 Objekte (Z 5576–Z5612) im Jahr 2009.

Walter PILS, Bernhard PROKISCH

Sammlung Volkskunde 2008

In der Außenstelle Sumerauerhof übernimmt der neue Kustos Walter Dumhart die Funktion des pensionierten Ehepaars Bruckmayr und bezieht den Hof als ständigen Wohnsitz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [154_155](#)

Autor(en)/Author(s): Pils Walter, Prokisch Bernhard

Artikel/Article: [Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung. 440-441](#)